



ABSCHLUSS
Was am Wochenende zum Saisonabschluss in Ridamm-City laufen wird und wer dabei sein wird. 23



TV-ABEND
Auf welchen Sendern es heute Abend was zu sehen gibt und wo es gemütlich oder actionsreich zugeht. 28



ABSAGE
Welcher US-Kult-Serie der Popstar Christina Aguilera (Bild) eine Absage bezüglich Gastauftritt erteilt hat. 28



VERBRANNT
Wie sich die Waldbrand-Situation in Spanien und Portugal gestern entwickelt hat. 28

VOLKSBLATT NEWS

Glückwünsche an die 32 000. Besucherin



BREGENZ – Direktor Eckhard Schneider und Birgit Albers, Leitung Kommunikation am Kunsthaus Bregenz haben gestern der 32 000. Besucherin der Roy-Lichtenstein-Ausstellung, Gabi Sallmann aus Geis gratuliert. Der Besucherin wurde zu ihrer Freude ein Blumenstrauss überreicht und ein Ausstellungskatalog geschenkt. (PD)

Letztes Country-Highlight für diesen Sommer

VADUZ – Zum letzten Mal in diesem Sommer lädt «Ridamm-City» am 13. und 14. August zum Country-Weekend der besonderen Art mit Live-Musik, Ochs am Spiess, Pony-Reiten, Country-Breakfast und Wettbewerb für Jung und Alt ein.

Gestartet wird am Samstag um 14 Uhr mit Pony-Reiten und einem tollen Wettbewerb für alle. Bereits ab 18 Uhr ist Live-Musik der «Two Rocks and Band» zu hören, die mit ihrer Country-Musik alle Besucher begeistern werden. Dazu gibt es köstlich gegrillten «Ochs am Spiess» aus eigener Produktion und einzigartig in der ganzen Region.



Als musikalisches Highlight des Abends dürfen sich alle auf die top Country-Band aus dem benachbarten Vorarlberg, die Gruppe «Black-Horse» freuen, die ihren festen Platz in der Country-Musik-Szene hat. Auch der Crossroads-Country-Club wird mit den «Crossroads-Line-Dancers» wieder mit dabei sein und eine tolle Vorführung zum Besten geben.

«Country-Breakfast» mit Live-Musik, Pony-Reiten und Wettbewerb

Zum original «Country-Breakfast» mit Eiern, Speck, Bohnen, Rösti und Kaffee laden wir Sie am Sonntag ab 10 Uhr ein. Mit der Live-Musik von «Two Rocks», Pony-Reiten und einem Wettbewerb, bei dem alle gratis mitmachen dürfen und tolle Preise winken, kann man den Sonntag geniessen und sich so richtig verweilen. Auch unser Maislabyrinth steht für alle Besucher bereit und macht das Verirren zum unvergesslichen Spass für die ganze Familie. Bis zum 15. August ist es täglich geöffnet, danach jeweils mittwochnachmittags sowie Samstag und Sonntag von 10 bis 20 Uhr. Familie Herta u. Manfred Thöny und das ganze Team der freiwilligen Helfer freuen sich auf alle Besucher. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt (dekoriertes Festzelt). (PD)

Überraschung: Fettes Brot!

Die Rap-Formation «Fettes Brot» am Poolbar-Festival

FELDKIRCH – Um das heutige Konzert hatte die Festival-Letung bis vor kurzem noch ein grosses Geheimnis gemacht. Der «Überraschungsgast» der heurigen Poolbar-Saison, die hanseatischen Vorstadtrapper Fettes Brot, beehren um 20.30 Uhr das Festival im Alten Hallenbad.

• Arne Lüflier

Fettes Brot sind drei Herren aus der Elbmetropole Hamburg: Doktor Renz (Martin Vandreyer), König Boris (Boris Lauterbach) und Schiffmeister (Björn Warns), die sich nach der Auflösung der Formation Poets of Peeze 1992 zusammenschlossen. Gründungsmitglied Tobi (von Der Tobi & das Bo sowie Fünf Sterne Deluxe) verliess Fettes Brot später als Vollmitglied, arbeitet aber gelegentlich weiter mit seinen alten Kollegen zusammen.

Ihre erste EP «Mitschnacker» veröffentlichten Fettes Brot 1994 beim Hamburger Label Yo Mama. Doch der grosse Durchbruch kam mit ihrer Platt-Hymne «Nordisch By Nature» und der dazugehörigen LP «Auf Einem Auge Blöd». 1996 reichte sich die Band mit «Jein» in die erste Riege der deutschen Sprechsänger ein. Mit «Aussen Top Hits, innen Geschmack» festigten sie ihre Stellung.

James Last und Ronald B. Schill

1998 veröffentlichten die Hamburger ihr drittes Album: «Fettes Brot lässt grüssen». Allen Erfolgen



Fettes Brot aus Hamburg bauten sich am liebsten selber aus.

zum Trotz setzten sie die eigene Radiosendung «Forellentee» beim Berliner Sender Fritz unerwartet wieder ab.

Nach einem Big-Band-Soul-Intermezzo mit Swingmeister James Last im Jahr 1999 («Ruf mich an») konzentrierten sich Fettes Brot auf das nächste Studioalbum «Demotape», das im Oktober 2001 erschien. Danach wurde es deutlich ruhiger um die Band. Mit der gegen den damaligen rechtspopulistischen

Hamburger Innensenator gerichteten Nummer «Tanzverbot – Schill To Hell», bei der sie Bela B. unterstützt wurden, machten sie vorübergehend wieder auf sich aufmerksam.

Mehr Pop und Selbstausbeutung

Richtig fett ins Geschäft polterten Fettes Brot erst wieder dieses Jahr, als sie im Februar mit ihrer spritzigen Single «Emanuela» bei Stefan Raabs «Bundesvision Song

Contest» teilnahmen; Ergebnis: Platz zwei. Kurz darauf erschien ihr aktuelles Album «Am Wasser gebaut», mit dem die Brote Ausflüge in Richtung R'n'B und Latino-Klänge unternahmen: mehr Pop, weniger Rap.

Erschienen ist die Scheibe auf ihrem neuen, eigenen Label «Fettes Brot Schallplatten». Die Formation selbst nennt die Firma eine «selbstausbeuterische Gesellschaft mit beschränkter Haftung».

Erlesene Neuerwerbungen

Neuerwerbungen und Leihgaben im Liechtenstein Museum

WIEN – Das Museum in der Rossau lässt wieder durch eine Reihe erlesener Neuerwerbungen aufmerken. Seit Ende Juli sind in der Dauerausstellung u. a. neueste Ankäufe S. D. Fürst Hans-Adams II. von und zu Liechtenstein von Werken aus der Hand von Ferdinand Georg Waldmüller, Massimiliano Soldani-Benzi sowie Pietro und Ferdinando Tacca zu bewundern.

Erste Zielsetzung der Ankaufspolitik der Fürstlichen Sammlungen ist es, die im Zuge der Verkäufe der Nachkriegszeit entstandenen Lücken so weit wie möglich zu schliessen. Nur selten gelingt es dabei, Stücke zurückzuerwerben, die damals den Weg in den Handel gefunden haben. Vielfach muss man damit zufrieden sein, Verlorenes durch den Erwerb von Ähnlichem zu kompensieren.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist es, durch Zukäufe neue Facetten

kunsthistorischer Bezüge des Materials der eigenen Sammlung zu beleuchten. Francesco Hayez' «Consiglio alla Vendetta» fügt sich glücklich in den Bestand der Bilder seines Freundes Amerling. Das Œuvre Waldmüllers konnte um ein bedeutendes Stillleben, zwei grosse Genrebilder, ein fast miniaturhaftes Doppelporträt eines Orientalen mit seiner Nichte und um eine Ansicht des Theaters zu Taormina, die Waldmüllers drei bereits im Besitz der Fürstlichen Sammlungen befindlichen sizilianischen Landschaften komplettiert, entscheidend erweitert werden.

Ferdinando und Pietro Tacca

Auch auf dem Gebiet der Skulptur und des Kunsthandwerks vermochten die Sammlungen durch Neuerwerbungen Akzente zu setzen. Bronzen von Mantegna, Antico, Sansovino, Massimiliano Soldani Benzi sowie Ferdinando und



Ferdinando Tacca: «Herkules trägt den Himmel».

Pietro Tacca sind an dieser Stelle zu nennen. Das Ende 2004 erworbene Badminton Cabinet rundet die Mö-

bel-, die Pietra-Dura-Sammlung und den Bestand an Florentiner Bronzen ab. Alle drei Medien in sich vereinernd, ist das Badminton Cabinet die wichtigste und letzte grosse Arbeit aus den Hofwerkstätten der Medici in Florenz.

Besonderes Gewicht wurde in letzter Zeit auf die Porzellansammlung gelegt. Durch den Ankauf der Hauptwerke von Sorgenthal-Porzellan aus der Sammlung Bloch-Bauer im Jahr 2003 und den Erwerb wichtiger Ensembles von Du-Paquier-Porzellan umfassen die Fürstlichen Sammlungen nun einen der bedeutendsten Bestände an Wiener Porzellan weltweit. Eine in der Versteigerung noch der Manufaktur Du Paquier zugesprochene, kürzlich erworbene Porzellankanne stellt eines der aufregendsten Beispiele frühen, meisterhaft bemalten Böttger-Porzellans dar. Sie wird im Herbst 2005 im Mittelpunkt einer Ausstellung in Dresden stehen. (PD)